

Elternfeedback: Informationsfluss Schule Tägelmoos

Gesamtbericht

Allgemeine Angaben zu dieser Befragung

Abschlussdatum der Befragung:	20.12.2012
Verwendeter Fragebogen:	Elternfeedback: Informationsfluss Schule Tägelmoos
Per E-Mail eingeladene Befragte:	150
Anzahl verschickter/verteilter Papierfragebogen:	0
Total eingeladene Befragte:	150
Vollständig beantwortete Fragebogen:	109
Rücklaufquote:	72,7%
Teilweise beantwortete Fragebogen:	4

Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala

Auf einen Blick: Die Fragen mit den höchsten und tiefsten Werten

5 höchste Werte	Ø	5 tiefste Werte	Ø
5.1 - Die schriftlichen Informationen durch die Klassenlehrperson sind wichtig. Wir lesen diese immer interessiert.	4,0	11.5 - aktuell	3,2
6.2 - Die schriftlichen Informationen der Schulleitung sind für uns verständlich.	3,9	11.4 - benutzerfreundlich	3,3
6.1 - Die schriftlichen Informationen der Klassenlehrperson sind für uns verständlich.	3,9	5.3 - Die schriftlichen Informationen durch den Elternrat sind wichtig. Wir lesen diese immer interessiert.	3,3
6.3 - Die schriftlichen Informationen vom Elternrat sind für uns verständlich.	3,8	11.6 - einladend	3,3
10.2 - verständlich	3,8	5.4 - Die schriftlichen Informationen durch die andere Institutionen (Sportvereine, Verkehrspolizei, Ferienprogramm, Suchtprävention etc.) sind wichtig. Wir lesen diese immer interessiert.	3,3

Detailergebnisse

5 - Wie beurteilen Sie die Wichtigkeit der folgenden Absender von schriftlichen Informationen?

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
5.1 - Die schriftlichen Informationen durch die Klassenlehrperson sind wichtig. Wir lesen diese immer interessiert.					0%	0%	4%	96%	100%	111	0
5.2 - Die schriftlichen Informationen durch die Schulleitung sind wichtig. Wir lesen diese immer interessiert.					1%	2%	15%	82%	97%	111	0
5.3 - Die schriftlichen Informationen durch den Elternrat sind wichtig. Wir lesen diese immer interessiert.					0%	20%	32%	48%	80%	110	1
5.4 - Die schriftlichen Informationen durch die andere Institutionen (Sportvereine, Verkehrspolizei, Ferienprogramm, Suchtprävention etc.) sind wichtig. Wir lesen diese immer interessiert.					3%	8%	44%	45%	89%	111	0

6 - Wie beurteilen Sie die Verständlichkeit der schriftlichen Informationen?

	Durchschnittswerte \bar{x}				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
6.1 - Die schriftlichen Informationen der Klassenlehrperson sind für uns verständlich.									98%	111	0
6.2 - Die schriftlichen Informationen der Schulleitung sind für uns verständlich.									99%	111	0
6.3 - Die schriftlichen Informationen vom Elternrat sind für uns verständlich.									97%	110	1

10 - Wir empfinden die Homepage der Schule Tägelmoos als...

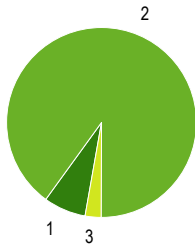
	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
10.1 - informativ					0%	2%	23%	75%	98%	100	11
10.2 - verständlich					0%	1%	17%	82%	99%	100	11
10.3 - übersichtlich					0%	7%	28%	65%	93%	98	13
10.4 - benutzerfreundlich					1%	3%	30%	66%	96%	99	12
10.5 - aktuell					1%	4%	27%	68%	95%	94	17
10.6 - einladend					1%	5%	45%	49%	94%	94	17

11 - Wir empfinden die Homepage vom Elternrat Tägelmoos als...

	Durchschnittswerte Ø				Qualitätseinschätzung				3-4	N	KA
	1	2	3	4	1 trifft nicht zu	2 trifft eher nicht zu	3 trifft eher zu	4 trifft zu			
11.1 - informativ					2%	11%	31%	56%	86%	81	30
					2	9	25	45			
11.2 - verständlich					1%	7%	35%	57%	91%	81	30
					1	6	28	46			
11.3 - übersichtlich					1%	13%	38%	48%	86%	79	32
					1	10	30	38			
11.4 - benutzerfreundlich					3%	13%	40%	45%	85%	80	31
					2	10	32	36			
11.5 - aktuell					7%	12%	36%	44%	80%	81	30
					6	10	29	36			
11.6 - einladend					3%	10%	44%	44%	87%	78	33
					2	8	34	34			

Ergebnisse der Fragen mit Einfachauswahl

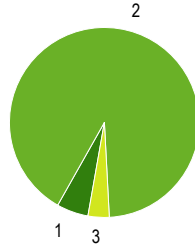
1 - Als Eltern bekommen Sie schriftliche Informationen von der KLASSENLEHRPERSON. Das ist vom Umfang her...



1	zu wenig. Wir möchten mehr schriftliche Informationen bekommen.	7%	8
2	genau richtig. Weiter so.	90%	100
3	zu viel. Wir möchten, dass die Anzahl der schriftlichen Informationen verringert wird.	3%	3

Nennungen (N) 111

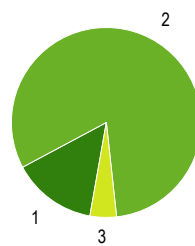
2 - Als Eltern bekommen Sie schriftliche Informationen von der SCHULLEITUNG. Das ist vom Umfang her...



1	zu wenig. Wir möchten mehr schriftliche Informationen bekommen.	5%	6
2	genau richtig. Weiter so.	91%	101
3	zu viel. Wir möchten, dass die Anzahl der schriftlichen Informationen verringert wird.	4%	4

Nennungen (N) 111

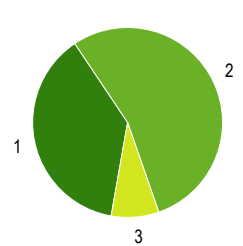
3 - Als Eltern bekommen Sie schriftliche Informationen vom ELTERNRAT. Das ist vom Umfang her...



1	zu wenig. Wir möchten mehr schriftliche Informationen bekommen.	14%	16
2	genau richtig. Weiter so.	81%	90
3	zu viel. Wir möchten, dass die Anzahl der schriftlichen Informationen verringert wird.	5%	5

Nennungen (N) 111

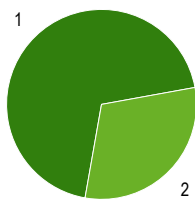
4 - Als Eltern bekommen Sie schriftliche Informationen von ANDEREN INSTITUTIONEN (Sportvereine, Kulturangebote, Suchtprävention, etc.). Das ist vom Umfang her...



1	zu wenig. Wir möchten mehr schriftliche Informationen bekommen.	38%	42
2	genau richtig. Weiter so.	54%	60
3	zu viel. Wir möchten, dass die Anzahl der schriftlichen Informationen verringert wird.	8%	9

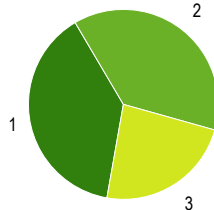
Nennungen (N) 111

8 - Momentan werden Sie von der Klassenlehrperson über die Termine des kommenden Quartals informiert.



1	Das ist für uns ausreichend.	69%	77
2	Wir würden uns wünschen, dass Termine, welche schon bekannt sind, zu Beginn des Schuljahres angekündigt werden.	31%	34

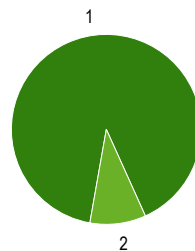
9 - Würden Sie es begrüßen, wenn man die schriftlichen Informationen zusätzlich auch elektronisch anbietet?



1	Ja	39%	43
2	Nein	38%	42
3	egal	23%	26

Nennungen (N) 111

13 - Die letzte Frage passt nicht unbedingt zum Thema "Informationsfluss", interessiert uns aber trotzdem: Seit den Sommerferien tragen die Lehrpersonen, welche in der Pause die Aufsicht wahrnehmen eine gut sichtbare blaue Weste. Wir finden,...



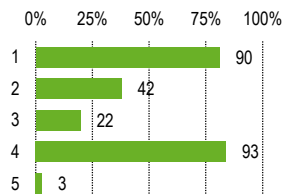
1	...dass die Auswirkungen positiv sind. Pausenaufsicht mit Westen finden wir gut.	90%	76
2	...dass die Auswirkungen negativ sind. Pausenaufsicht ohne Westen ist besser.	10%	8

Nennungen (N)	111
---------------	-----

Nennungen (N)	84
Keine Angaben (KA)	27

Ergebnisse der Fragen mit Mehrfachauswahl

7 - Was machen Sie zu Hause mit den schriftlichen Informationen? Wir...



1	heften diese an den Kühlschrank, Pinnwand, etc...	81%
2	legen diese in einem Ordner ab	38%
3	lesen sie und werfen das Papier dann weg	20%
4	übertragen Termine in einen Familienkalender (Papier oder elektronisch)	84%
5	anderes	3%
Nennungen (N)		111

Antworten auf offene Fragen

12 - Optimierungsmöglichkeiten – Wie könnte Ihrer Meinung nach der Informationsfluss Schule – Eltern optimiert werden?

Diese Frage haben 39 von 111 Befragten beantwortet.

Antwort 1

- Infos per Mail übermitteln

Antwort 2

- Regelmässige Elterngespräche (nicht nur einmal pro drei Jahre!!!) - Klare Lernziele für grössere Prüfungen auf Papier ausformulieren - Generell mehr Interesse einer Lehrperson am Familiensystem, aus welchem ein Kind stammt. Schwieriges Kindsverhalten kann so besser eingeordnet und angemessene Massnahmen können ergriffen werden.

Antwort 3

Aktuelle Emails senden

Antwort 4

Die Informationen der Lehrperson sind nicht immer höflich und einladend formuliert, manchmal sind die Informationen auch unklar, sodass Interpretationen und Vermutungen beim Lesen auftauchen, was zur "Gerüchteküche" unter den Eltern führt. Liest die Schulleitung die Elternbriefe der Lehrpersonen durch und gibt sie der Lehrperson auch Rückmeldungen dazu?

Antwort 5

ELEKTRONISCH

Antwort 6

Elektronische Versendung via Mail!!!

Antwort 7

Es braucht keine Optimierung. Läuft ja alles bestens.

Antwort 8

Es ist meines Erachtens hier nichts auszusetzen.

Antwort 9

Es sind nur Kleinigkeiten die man aus unserer Sicht optimieren müsste aber die auch später gemacht werden können.

Antwort 10

evt durch eine Kombination mit Email-Newsletter

Antwort 11

Für mich ist es so in Ordnung.

Antwort 12

Gehören die Informationen der Betreuung nicht auch zur Schule? Das Tägemoos ist doch eine Tagesschule, oder nicht? Die Termine der verschiedenen Absender könnten quartalsmässig zusammengefasst auf einem Kalenderblatt verschickt werden.

Antwort 13

Gerade für geschiedene Elternteile ist es teilweise so, dass die Informationen (zu)spät an einen gelangen. Ich bin der Meinung, dass in der heutigen Zeit ein elektronischer Versand von Unterlagen mit relativ wenig Aufwand bewerkstelligt werden kann und die Kosten dadurch nicht gross strapaziert werden.

Antwort 14

Grundsätzlich finde ich den Informationsfluss gut. Nicht zu viel nicht zu wenig. Jedoch recht oberflächlich, es ist für uns schwierig den Puls zu fühlen, was läuft prima, wo sind die Schwierigkeiten. Vielleicht könnte man hier ab und zu Info's weitergeben. Danke!

Antwort 15

Gut so.

Antwort 16

ich bin absolut zufrieden und froh dass so informiert wird, ich kann dadurch auch berufliche Termine gut mit den privaten Verpflichtungen kombinieren

Antwort 17

Ich bin vollständig zufrieden mit dem Informationsfluss. Er funktioniert, alles andere würde das Ganze nur noch komplizierter machen!

Antwort 18

Ich fände es schön noch einen zweiten Elternabend zu haben, an dem man insbesondere miteinander über Themen in der Klasse redet. Das müsste nicht mal ein vorbereiteter Anlass sein (unsere Klassenlehrperson hat den Elternabend bisher immer sehr gut vorbereitet) sondern vielleicht eher ein ungezwungenes Update.

Antwort 19

Ich finde den Informationsfluss der Schule zu den Eltern total ausreichend. Auf die Homepage der Schule oder des Elternrats gehe ich nur, wenn ich etwas / jemanden suche

Antwort 20

Ich finde es gut so

Antwort 21

Ich finde es gut so wie Ihr das jetzt macht. Super weiter so :-)

Antwort 22

Ich finde es gut, wie es ist.

Antwort 23

Ich hätte gerne alle bekannten Termine bereits zu Beginn des Schuljahres in den Händen.

Antwort 24

In der jetzigen Situation sind wir voll und ganz zufrieden so wie es ist.

Antwort 25

Informationen auch auf HOMEPAGE. Vor allem, wenn Schulausfall (WB von Lehrpersonen) sollte dies anfangs Schuljahr kommuniziert werden.

Antwort 26

Infos per email

Antwort 27

Ist OK so wie es ist. Elterngespräche finde ich eine wichtige Sache.

Antwort 28

keine Ahnung. Sie tun doch ihr bestes.

Antwort 29

Klassenlehrperson sollte nach Möglichkeit, Eltern regelmässiger darüber informieren, wie es schulisch steht. Klassenarbeiten, die Quartalsweise den Eltern zur Unterschrift ausgehändigt werden, lassen wenig Raum, um mit den Kindern (bis zum nächsten Zeugnis) an den Defiziten zuarbeiten. Bsp.: Unser Sohn hat eine 1 in Deutsch bekommen. Das wurde uns jedoch nicht umgehend mitgeteilt. Wir haben erst davon erfahren, als alle Klassenarbeiten zur Unterschrift nach Hause kamen. Wie sollen wir mit ihm Rechtschreibung, Orthographie, ... üben, wenn wir nicht wissen, dass er eine solche Note bekommen hat. Wenn uns die Lehrperson darüber informiert, können wir handeln, bevor das nächste Zeugnis ansteht.

Antwort 30

Läuft gut, wie es ist. Weiter so.

Antwort 31

Mehr Kontakt per eMail und das die Lehrer auch gut erreichbar übers Telefon oder Natel sind.

Antwort 32

Reminder Mail vor Anlässen, sowieso Förderung von Mailverkehr.

Antwort 33

Schon bekannte Termine auf der Homepage publizieren (auch wenn das teilweise noch fast ein Schuljahr im Voraus ist).

Antwort 34

Sehe keinen Handlungsbedarf - weiter so!

Antwort 35

Unserer Familie wäre sehr gedient, wenn Informationen über Schulausfälle (z.B. wegen Weiterbildung der Lehrpersonen) raschmöglichst bekannt gegeben werden. So könnten wir Eltern unsere beruflichen Verpflichtungen anpassen und nach Möglichkeit mit unseren Kindern an einem solchen Tag einen Ausflug o.Ä. einplanen.

Antwort 36

Wir finden den Informationsfluss gut so wie er ist.

Antwort 37

Wir finden es super, dass die Informationen dem Kind mitgegeben werden. Wenn man mehr wissen möchte, kann man auf der Homepage nachschauen oder sich bei der Lehrperson erkundigen. Unserer Meinung nach funktioniert alles perfekt.

Antwort 38

Wir würden es sehr begrüßen, wenn Termine der Schule, und Termine der Klassen unserer Kinder, in einem Google-Kalender herausgegeben würden.

Antwort 39

Xxx

Erläuterungen und Auswertungshinweise

Gliederung des Berichts

Der Ergebnisbericht ist nach Fragetypen gegliedert.

Zuerst werden die Ergebnisse der Fragen mit Antwortskala angezeigt, gefolgt von den Fragen mit Einfachauswahl, Mehrfachauswahl und den Antworten auf offene Fragen (falls vorhanden).

Die Reihenfolge der Fragen im Ergebnisbericht kann deshalb von jener im Fragebogen abweichen.

Fragetypen

Fragen mit Antwortskala

Bei den Fragen mit Antwortskala geben die Befragten eine Einschätzung zu einer Reihe von Aussagen auf einer Skala von 1 bis 4 ab (z. B. 1=«Aussage trifft nicht zu», 4=«Aussage trifft zu»).

Je nach Fragebogen können eine Antwortspalte (Qualitätseinschätzung) oder zwei Antwortspalten (Qualitätseinschätzung und Veränderungsbedarf) enthalten sein.

Fragen mit Einfachauswahl oder Mehrfachauswahl

Bei Fragen mit Einfachauswahl stehen verschiedene Antwortmöglichkeiten zur Verfügung, von denen die Befragten eine (und nur eine) auswählen können.

Bei Mehrfachauswahlfragen können die Befragten mehrere Antwortoptionen auswählen.

Beide Fragetypen können verwendet werden, um die Befragungsergebnisse nach darin enthaltenen Kategorien auszuwerten.

Offene Fragen

Bei offenen Fragen wird nach einer Einschätzung oder Meinung gefragt, ohne dass Antwortmöglichkeiten zur Auswahl gestellt werden.

Begriffe, Symbole, Abkürzungen

Ø (Durchschnittswert)

Bei Fragen mit Antwortskala gibt dieser Wert den Durchschnitt (Mittelwert) der gegebenen Antworten an. Bei einer Skala von 1 bis 4 bezeichnet der Wert 2,5 den Neutralitätswert.

Qualitätseinschätzung/ Veränderungsbedarf

Bei Fragen mit Antwortskala zeigen die Grafiken die Verteilung der Antworten auf die Antwortoptionen in Prozent und in absoluten Zahlen.

Bei Teilberichten werden lediglich die Prozentzahlen angegeben.

Theoretisch liegt die Summe der Prozentzahlen bei 100 Prozent. Praktisch kann dieser Wert wegen Rundungungenauigkeiten manchmal aber auch leicht darüber oder darunter liegen.

N (Nennungen)

Anzahl der Personen, die eine Einschätzung oder Antwort auf die Frage abgegeben haben.

Nicht mitgezählt sind jene, die die Option «Keine Angabe» ausgewählt haben.

Bei Teilberichten bezeichnet N die Zahl jener Befragten, für die die angegebenen Auswahlkriterien zutreffen und die gleichzeitig eine Antwort auf die Frage gegeben haben. Falls N kleiner ist als 10, werden aus Datenschutzgründen keine Ergebnisse angezeigt, um die Anonymität der Befragten zu gewährleisten.

KA (Keine Angabe)

Anzahl der Personen, die auf diese Frage die Option «Keine Angabe» angekreuzt haben.

3–4

Prozentsatz der Befragten, die bei einer Frage mit Antwortskala die Einschätzung 3 oder 4 angekreuzt haben. Wegen Rundungungenauigkeiten kann es zwischen den Zahlen in der Grafik und dem Wert in der Spalte «3–4» zu kleinen Abweichungen kommen.

Auswertungshinweise

Rücklaufquote

Die Rücklaufquote zeigt Ihnen, auf welche Resonanz die Befragung gestossen ist. Analysieren Sie die Quote anhand folgender Fragen: Entspricht der Rücklauf unseren Erwartungen? Gibt es organisatorische oder inhaltliche Gründe für einen besonders guten bzw. mangelhaften Rücklauf? Was lässt sich für eine nächste Befragung daraus lernen?

Fragen mit höchsten / tiefsten Werten

Höchste Werte: Sie können auf Stärken hinweisen: Da sind wir gut. Darauf können wir stolz sein. Wie können wir diese Stärken auch in Zukunft pflegen und ihnen Sorge tragen?

Tiefste Werte: Sie können ev. auf Schwächen hinweisen: Das behindert unsere Arbeit. Daran müssen wir arbeiten. Womit haben diese Schwächen zu tun? Entspricht das Ergebnis unseren Erwartungen? Wie können wir die Sicht der Beteiligten besser verstehen lernen?

Veränderungsbedarf: Hier müssen wir ansetzen: Da zeigen sich Optimierungsmöglichkeiten. Warum werden Veränderungen hier als notwendig erachtet? Was passiert, wenn keine Massnahmen umgesetzt werden? Können wir damit leben? Wie können wir uns verbessern?

Hinweis: Je nach Befragungsergebnissen können die «tiefsten Werte» vergleichsweise hoch ausfallen und deshalb als positive Werte (und nicht als «Schwäche») gewertet werden.

Durchschnittswerte

Qualitätseinschätzung: Durchschnittswerte oberhalb von 2,5 liegen im positiven Bereich, Werte unterhalb von 2,5 im negativen Bereich.

Der Prozentsatz der Befragten, die eine der zwei positiven Antworten (3–4) angekreuzt haben, zeigt auf einen Blick, bei welchen Qualitätsaussagen die Zufriedenheit vergleichsweise hoch ist und bei welchen sie eher tief ist.

Auf Grund der konkreten Fragestellung sollte von der Schule geklärt werden, ab wann aus Sicht der Betroffenen und Beteiligten von einem positiven Ergebnis gesprochen werden kann.

Veränderungsbedarf: Werte oberhalb von 2,5 bezeichnen einen klaren Veränderungsbedarf.

Der Prozentsatz der Befragten, die Veränderungen als eher nötig bis dringend nötig einschätzen (Antworten 3–4), zeigt auf einen Blick, wo der Veränderungsbedarf vergleichsweise hoch bzw. eher tief eingeschätzt wird.

Auf Grund der konkreten Fragestellung muss die Schule beurteilen, wie der eingeschätzte Veränderungsbedarf angesichts der Möglichkeiten und Ressourcen der Schule priorisiert werden soll.

Verteilung der Antworten

Bei Fragen mit Antwortskala zeigt die Verteilung der Antworten, wie stark die Antworten variieren. Je kleiner die Varianz ist, desto treffender charakterisiert der Durchschnittswert die Verteilung. Bei einer breiten und ausgewogenen Verteilung der Antworten, müssen die Gründe dafür genauer analysiert werden.

Weiterführende Fragen

Bedeutung der Ergebnisse

Was bedeutet das Ergebnis für die einzelnen Personen, für verschiedene Gruppen wie Fach- oder Klassenlehrpersonen, für die gesamte Schule, für Schüler/innen, für Eltern etc.? Was bedeutet das Ergebnis für mich als Lehrperson? Für uns als gesamte Schule? Was heisst dies für meine/unsere Schüler/innen?

Bezug zu Erfahrungen und anderen Datenquellen

Habe ich dieses Ergebnis erwartet? Bestätigt es meine Erfahrungen? Bin ich überrascht oder irritiert, weil das Ergebnis nicht mit meinen Erfahrungen übereinstimmt? Gibt es weitere Informationsquellen, die wir beiziehen könnten, um die Evaluationsergebnisse zu bestätigen oder zu relativieren?

Zusammenhänge und Hintergründe

Welche Zusammenhänge erkennen wir zwischen den einzelnen Ergebnissen? Welche Erklärungen für bestimmte Stärken und Schwächen bieten sich an? Mit welchen Kernaussagen fassen wir unsere Erkenntnisse zur Qualität unserer Schule zusammen?

Folgerungen und Massnahmen

Welche Schlussfolgerungen ziehen wir aus den Ergebnissen? Was für Ziele setzen wir uns? Mit welchen Massnahmen werden wir sie realisieren? Welchen Zeitrahmen setzen wir uns?

Weitere Informationen

Unter folgendem Link finden Sie weitere Tipps und Tricks, wie Sie bei der Auswertung der Ergebnisse vorgehen und dabei alle Anspruchsgruppen einbeziehen können.

<http://www.iqesonline.net/auswertungstipps/>